

Brass Band Sursilvana wird Graubünden Brass

von Fränzi Gögge

Lange war es still in der Blasmusikszene. Trotzdem war die Brass Band Sursilvana unter der Leitung von Gian Stecher nicht untätig und nutzte die Zeit für eine Veränderung. Schon lange ist die Brass Band Sursilvana nicht mehr nur in der Surselva aktiv. Ihre Konzerte finden von Ilanz/Glion über Chur bis Ramosch statt, die Musikantinnen und Musikanten stammen von Brusio bis Malans, und in der Band sind alle Kantonsprachen vertreten. Deswegen hat sich die Brass Band Sursilvana für einen neuen Namen mit dem Logo «GR

Brass» entschieden. Ein Logo, das in allen Kantonssprachen funktioniert und die Herkunft und das Engagement im ganzen Kanton repräsentiert. Um diese Veränderung sichtbar zu machen, verbrachte die GR Brass etliche Stunden im Tonstudio, vor und hinter der Filmkamera sowie am Schnittpult. Das entstandene Musikvideo zeigt authentische Porträts aus den Regionen Graubündens, Aufbruch und Bewegung von enthusiastischen Menschen. Das eingespielte Musikstück hat der Schweizer Komponist Bertrand Moren im Auftrag von GR



Brass geschrieben. Passenderweise trägt es den Titel «Evolution». Sie verändern sich und gehen motiviert in die Zukunft. Trotzdem wird die GR Brass immer noch an ihrer kultigen Vereinsfarbe und den erfrischend grünen Krawatten zu erkennen sein.

Grosserfolg für die Young Brassers Oberburg

von Christian Siegenthaler

Die Young Brassers Oberburg nahmen am luzernischen Online-Jugendmusik-Wettbewerb #Fäschttag teil. Mit ihrem Programm «Sounds of Emmental» holte sich die Band die Goldauszeichnung. Nach Monaten ohne Konzerte und Proben war es der erste Auftritt der Nachwuchs-

band der Musik Frohsinn Oberburg. Neben dieser beachtlichen Leistung gelang ihr mit dem Gewinn des Spezialpreises für ein speziell kreativ umgesetztes Video ein Coup gegen 15 weitere Jugendbands. Mit verschiedenen Verkleidungen, abwechslungsreichen Stücken und bekannten

Orten im Emmental überzeugte die Jugendmusik die Jury. Nach dem Sieg am Eidgenössischen Jugendmusikfest 2019 in Burgdorf ist dies ein weiterer Meilenstein in der Bandgeschichte.

Mittlerweile gab es auch einen physischen Auftritt vor Publikum. Die musikalische Umrahmung des Feldschiesens-Gottesdienstes konnte aufgrund der Einschränkungen nicht durch die Musik Frohsinn Oberburg MFO erfolgen. Eine ältere Besucherin sagte: «Es ist schön zu hören und sehen, dass die Jungen wieder Musik machen können und ich solche Anlässe besuchen kann. Dies hat mir im letzten Jahr gefehlt.» Die kleine Jugendband unter der Leitung von Jan Müller erarbeitete die Begleitung der Predigt in kurzer Zeit und ersetzte die MFO ohne Fehl und Tadel. Nun hoffen beide Bands aus Oberburg, möglichst bald wieder Konzerte vor breitem Publikum abzuhalten.



Young Brassers Oberburg.